

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Badischer Beobachter. 1863-1935  
1923**

28.11.1923 (No. 273)



## Bayerns deutscher Beruf?

Von Dr. Franz Weiß - München.

Wir geben hier einem Publizisten das Wort, der sich als Mitglied der bayerischen Volkspartei in den Gedankengängen, die der bayerischen Sonderstellung im Reich zu gründen legen, austennt. Ob man diese Gedankengänge, die hier schriftverträglich die subjektive Fassung des Verfassers tragen als richtig ansieht oder nicht — der Politiker muss damit rechnen, dass sie nicht nur vorhanden sind, sondern sich auch voraussichtlich in der deutschen Politik stark bemerkbar machen. Die Schriftleitung des Bad. Beob. hält es deshalb für zweitmöglich, den Lesern von der geistigen Einstellung der bayerischen Volkspartei objektiv Kenntnis zu geben.

### 1.

Seit etwa hundert Jahren kennt man das politische Schlagwort von *Preußen* als deutschem Beruf — seit der Revolution von 1918 wurde es erneut durch ein anderes: *Bayerns* deutscher Beruf. Ein jedes Schlagwort gleicht einer Medaille; sie hat zwei Seiten. Auch das Schlagwort vom „deutschen Beruf“ irgt eines deutlichen Stomms oder Vandes. Es hat eine gute Seite: Wied eine von der Vorlesung Altmühlbachs sagen dafür: von der Geschichte einem Gliedstaat eines Volkes giebt besondere Zeitaufgabe wirklich als verantwortungsvolle Verpflichtung aufgeht, dann mag sie ganz gewiss dem politischen Leben des Gliedstaats einen mächtigen Auftrieb und idealen Schwung geben und dadurch dem ganzen Volke zum Heil dienen. Nun aber die Kehrseite der Medaille: War leicht verführt der Glaube an eine besondere staatliche oder völkische Aufgabe innerhalb der Nation zu einer amokhaften Selbstüberhöhung, zu ideologischer Verherrlichkeit, zur Gewinnschwüfung aller nicht ganz gleichgerichteten Volksmassen und in weiterer Folge an Unrecht und Gewalttat und damit zur Diskreditierung und Vereitelung der vielleicht von der Parteibüro eingesetzten nationalen Aufgabe.

Ein solches Schicksal hatte der vielmögliche „deutsche Beruf“ Preußen. Der Ausdruck, der alsbald in den Sprachgebrauch der Politiker und Publizisten aufgenommen wurde, stammte von dem preußischen Historiker Drossen. Nicht wenige auch hervorragende Männer der Künste und Politik empfanden in diesem Ausdruck geradezu etwas Musterhaftes, mindestens hörten sie darin einen romantischen Klumpen; sie sahen seit Friedrich II. in Preußen die Grundstelle eines neuen Deutschen Reiches voll und herlich! Drossen selber dachte sehr viel ruhiger: nach ihm bestand der deutsche Beruf Preußens darin, sich immer neue deutsche Landeskästen anzusiedeln. Und noch deutlicher brach sich Maxmilian auf dem sog. Annerionslandtag von 1866 über den deutschen Beruf Preußens aus, indem er erklärte, es komme vor allem darauf an, zuwidersetzen die preußische Ausweitung an Westen. Am gleichen Landtag wurde das Gedauern darüber ausgesprochen, dass die „Angridierung neuer Deutscher Landeskästen“ nicht noch weiter gefordert habe: innerhalb, so tröstet man sich im drückenden Verhältnis, seien die Grundlagen in einem großen deutschen „Einheitsstaat“ geworden.

Sier haben wir Schauseite und Kehrseite der Medaille, „Preußen deutscher Beruf“ unmittelbar nacheinander gesehen. Die ursprünglich nach dem Verlaufen Österreichs wohl in die Hand Preußens gelangte Sicht, die Einigung aller deutschen Stämme zu einem mächtigen und kulturell hochstehenden deutschen Römerstaat, wurde einseitig vermeintlich im Sinne eines Deutschen Reiches das in der Tat nur ein „verlängertes Preußen“ war. Konstantin Arentz drückt das so aus: die neue Reichskrone sei ein „dadurch entstandene, dass an die preußische Krone ein roter Streitwagen gerichtet worden sei. „Schwarz-rot-gold“ wäre etwas anderes gewesen als „Schwarz-weiss-rot.“

Am derselben Schauspielgängen beweist sich der verschärft gewordene III. von Bayern, da er im Sommer 1871 in der bayerischen Reichstagskammer als Böhmer Brina seine ersten Wörtern gegen die neue Reichsverfassung unverhohlen aus-

sprach und meinte, sie führe notwendigerweise zum Zentralismus und zur — Republik.

Wir müssten etwas weit anholen, um zu unserer eigentlichen Thematik zu kommen. Allein obendrum im Vorstehenden aufgezeigten Sozial „Preußen deutscher Beruf“ ist der Aufbau, der gegenwärtig unter dem Kennwort „Bayerns deutscher Beruf“ darüber ausgerichtet werden soll, nicht verständlich.

Gibt es überhaupt so etwas wie einen deutlichen Beruf Bayerns? — Jedenfalls glauben viele und nicht die schlechtesten Bayern an ihren deutlichen Beruf. Tatsächlich aber hatte Bayern schon einmal eine deutliche Aufgabe nämlich die: als bedeutendster deutscher Mittelstaat für das werdennde oder zu schaffende Deutsche Reich jene föderative Grundlage zu finden und sicherzustellen, die ohne die Reichsmacht zu schwanken, jedem Gliedstaat des Reichs gab, den im Namen „Preußen-Deutschland“ liegenden Vorstadtkräften unterwarf und so erhielt ein neues tausendjähriges Reich Deutscher Nation gewürdigt. König Ludwig I. und König Maximilian II. von Bayern mühten sich redlich an diesem Problem ab, und die sogenannte Triasidie des letzteren war nicht der unwillkürliche Vorschlag zur fruchtlosen Röming der deutschen Arme in archideutschen Sinne. Allein die stärkere Expansionsträume Preußens, manchmal Verständnis Österreichs und der deutschen Mittel- und Kleinstaaten und die anschließend sprachlich bayerische Eigenart, über die eigenen Landeskästen hinweg selbst mit außen Ideen recht wenig Wirkung zu erzielen, ließen das hoffnungsvolle Blümlein der Triasidie, d. h. des dreigeteilten Aufbaus des Deutschen Bundes (Österreich-Mittel und Kleinstaaten-Brennenden) ersteren, als es sich dann entfaltet hatte.

Damit war der deutsche Beruf Bayerns in der Wehrzeit des Deutschen Reiches Bismarck'scher Prägung eröffnet; der Artikel von 1866 war ein lechter Verlust, den allen Bundesgedanken, aber ohne großes Zukunftsziel, noch einmal gegen Preußen zu retten. Der Grundstein des neuen Deutschen Reiches — „Preußen-Deutschland“ — fühlte sich Bayern mehr oder minder in der Rolle von Goethes Faust: „Halb zog es ihn, halb fand er hin.“

Mehr und mehr verlor Bayern als Sammelsteinen deutscher Beruf. Nur in eingelassenen traditionell archideutschen eingesetzten Kreisen lebte die Erinnerung an ihn weiter; ihr geistiger und publizistischer Mittelpunkt waren die Historisch-politischen Blätter bis in eine unerme Vergangenheit. Was in diesen Kreisen an politischen Gedankenfäden gesponnen wurde, war nicht „bayerische Eigenbröder“, nicht Münchener Weltmarkt und Mit am mir „Strategie, sondern erste, grandiose, großdeutsche Gedanken mit ausgesprochen katholisch-kulturellem Einschlag.

Leider wurde diese gefundene bayerische Eigenart, deren vornehmste Träger Reichsbauern waren, die aber in der katholischen Atmosphäre des Donauplatzes sich sehr wohl fühlten, noch im 19. Jahrhundert überwunden durch die in drei Altumstädten sich vollziehende Überkreuzung Bayerns durch norddeutsche Richtung. Unter Ludwig I. fanden norddeutsche Künstler, unter Max II. norddeutsche Gelehrte an leitende Stellen in Bayern und nach dem romantischen Aufschwung Ludwigs II. zog unter Prinzregent Luitpold norddeutsche Staatsanspruch, „Preußengeist“, ins Land.

Und für sich wäre ein derartiger zeitiger Anspruchswert innerhalb der deutschen Stämme nicht einmal ein Nebel. Für Bayern aber sollte er doch auch recht bedeckte Folgen neben manchlei auten, auswährenden Wirkungen: Da das katholisch-bayerische Volk mit seiner alten katholischen Kulturstiftung nichts zu tun hatte, so zog es hier mehr oder minder mit katholischen Propheten zu tun haben. Es sind das die Propheten des deutschösterreichischen Gedankens und des Nationalismus, die vornehmlich aus den ostelbischen Preußen oder aus der seit zwei Menschenaltern „alddutsch“ und „örisch“ eingesetzten deutschen Grenzmarken in Südbaden, Südwürttemberg und im Hohenzollern fließend, in Bayern vor der Revolution und dem Vorfriedenskrieg eine Asylsucht und gründen haben. Volkspsychologisch ist es fast ein Rätsel, wie die ischärf aufsichtlich und rost-aristisch gehörenden Veränderungen eines neuen deutschen Staates, und Volksstums mit ihrem stark antikatholischen Einschlag im bayerischen Volke Burrell fassen konnten. Die üblichen Erfahrungen der hauptsächlich von jüdischen Elementen getragenen bayerischen Unsturzbewegungen und die stark militärisch beeinflussten Rückerscheinungen an die Römerbauten des Oberpfälzer Freikorps (Freikorps Oberland), in Mitteldeutschland und an der Ruhr gegen Polen und Kommunisten erklären jene Errscheinung nur teilweise.

Den „Preußen“-Luitpold trost seiner mannigfachen menschlich schönen Eigenschaften nie recht leiden möchte, des als politischer Katholik längst bekannten Prinzen Ludwigs. Dieser erste staatsmännische Rat noch vor seinem Regierungsamt, vor dem auch die Auflösung des liberalen Staatsministeriums durch das Zentrumskabinett des Freiherrn, späteren Grafen von Hartling. Das katholische Bayern atmest auf, nicht am wenigen jene politischen Kreise, die über den Tellmühlgang des wilhelminischen Preußen-Deutschlands hinaus die Erinnerung an das arische, aber weniger auf Paradesmarck gedrückte Deutschland wie ein heiliges Herdfeuer gehütet hatten. Diese Kreise, die das tiefsinnige Wort Konstantin Frank's noch als ein Erlebnis begriffen, wissen dem wahren Großdeutschland und dem Deutschen Reich preußischer Auffassung sei „ein Unterschied wie zwischen einem gotischen Dom und einer Berliner Kaféne“.

Aus dieser Stimmung und Gefühlmung heraus ist auch die fast symbolische Bedeutung zu begreifen, wie man in Bayern dem ratsch bekannten Petersburger Intermezzo des Prinzen Ludwig beteilte. Das bayerische Volk war trotz dessen einheitlicher Stamm zu sein, aber mit dem Selbstbewusstsein eines alten, unebrochenen deutschen Stammes lebte es sich gegen den Gedanken auf. „Boast“ des Kreuzfahrten zu sein. Kürzt und Volk fühlt sich da, wie oft bei charakteristischen staatspolitischen Vorlesungen, in Bayern als eine Einheit schlechthin.

Diese „bayerische Eigenart“ hinderte das bayerische Volk aber keineswegs, während des Weltkriegs dem gemeinsamen deutschen Vaterlande mit offener breiter Treue zu dienen. Robuste Aden, Antwarten und Austrauch König Ludwigs III. bei allen möglichen Anlässen der Kriegszeit bestätigten die tiefe Auffassung Bayerns von der Treue zum Reich. Es fragt, darf man darüber ein wenig nach einem Erreichten im Treuebegriff, wie er in den Reihen des Bayerischen Volkes lebt und immer wieder zur Tat wird. Die Treue zur Kirche, die Treue zum angestammten Fürstentum, die Treue an dem Reich, wie es als Ideal im Herzen leuchtet; der edle demokratische Zug, der manhaft und ehrlich im unverdorbenen bayerischen Leben sich offenbart, ordnet und aufstellt im altalemannischen Treuebegriff, der sich durch die Jahrtausende im bayerischen Stamm nicht kaum in einem anderen deutschen Stamm erhalten hat. Nebenbei zahltreich sind die Beispiele der bayerischen Geschichte, die zeigen, wie die Treue sich immer wieder heroisch obert. Welches andere Volk hat eine Sendlinger Sturmfehlung erlebt?

Von dieser Treue, die unantastbar im bayerischen Volkscharakter lebt und die im Weltkrieg mit den blutgekränkten Reichsforcen Schwarz-weiß-rot jene innige Vermählung eingegangen war, die 44 lange Friedensjahre nicht zurecht gebracht hatten, kann der seit zwei Menschenaltern „alddutsch“ und „örisch“ eingesetzten deutschen Grenzmarken in Südbaden, Südwürttemberg und im Hohenzollern fließend, in Bayern vor der Revolution und dem Vorfriedenskrieg mit den blutgekränkten Reichsforcen Schwarz-weiß-rot jene politischen und militärischen Führer und Agenten bayerischen und nichtbayerischen Stammes, die es 1918 dem bayerischen Volke wiederum einen „deutschen Beruf“ andienten, aufzutreiben, einzuhämmern — je nach Temperament und Neigungswillen.

Untere Ausdrucksweise lässt schon erkennen, dass mit es hier mehr oder minder mit katholischen Propheten zu tun haben. Es sind das die Propheten des deutschösterreichischen Gedankens und des Nationalismus, die vornehmlich aus den ostelbischen Preußen oder aus der seit zwei Menschenaltern „alddutsch“ und „örisch“ eingesetzten deutschen Grenzmarken in Südbaden, Südwürttemberg und im Hohenzollern fließend, in Bayern vor der Revolution und dem Vorfriedenskrieg eine Asylsucht und gründen haben. Volkspsychologisch ist es fast ein Rätsel, wie die ischärf aufsichtlich und rost-aristisch gehörenden Veränderungen eines neuen deutschen Staates, und Volksstums mit ihrem stark antikatholischen Einschlag im bayerischen Volke Burrell fassen konnten. Die üblichen Erfahrungen der hauptsächlich von jüdischen Elementen getragenen bayerischen Unsturzbewegungen und die stark militärisch beeinflussten Rückerscheinungen an die Römerbauten des Oberpfälzer Freikorps (Freikorps Oberland), in Mitteldeutschland und an der Ruhr gegen Polen und Kommunisten erklären jene Errscheinung nur teilweise.

Wir müssen verschiedene andere Ursachen hinzunehmen: die Politisierung der Studentenschaft an den Hochschulen, die mehr und mehr aus Norddeutschland sich rekrutiert; die Niederlassung von Hunderten und Hunderten ehemals preußischer Offiziere im Oberbayern, die sich bald in die Führerstellen der Selbstschutzbünde einlängten, die Taktische, das die führenden bayerischen Zeitungen und Zeitblätter, ausgenommen die der Bayerischen Volkspartei, abseitige Norddeutsche als Chefredakteuren haben; die Auflösung des liberalen Staatsministeriums durch das Zentrumskabinett des Freiherrn, späteren Grafen von Hartling. Das katholische Bayern atmest auf, nicht am wenigen jene politischen Kreise, die über den Tellmühlgang des wilhelminischen Preußen-Deutschlands hinaus die Erinnerung an das arische, aber weniger auf Paradesmarck gedrückte Deutschland wie ein heiliges Herdfeuer gehütet hatten. Diese Kreise, die das tiefsinnige Wort Konstantin Frank's noch als ein Erlebnis begriffen, wissen dem wahren Großdeutschland und dem Deutschen Reich preußischer Auffassung sei „ein Unterschied wie zwischen einem gotischen Dom und einer Berliner Kaféne“.

Aus dieser Stimmung und Gefühlmung heraus ist auch die fast symbolische Bedeutung zu begreifen, wie man in Bayern dem ratsch bekannten Petersburger Intermezzo des Prinzen Ludwig beteilte. Das bayerische Volk war trotz dessen einheitlicher Stamm zu sein, aber mit dem Selbstbewusstsein eines alten, unebrochenen deutschen Stammes lebte es sich gegen den Gedanken auf. „Boast“ des Kreuzfahrten zu sein. Kürzt und Volk fühlt sich da, wie oft bei charakteristischen staatspolitischen Vorlesungen, in Bayern als eine Einheit schlechthin.

Wir sehen: es bedurfte des Zusammensetzens einer ganzen Zahl politischer Kraftkomponenten, um jene unbayerisch-deutsche Gefühlmung in Bayern zu erzeugen, die man sich anerhebt. Bayerns vielleicht gar nicht erklären konnte, die allein aber erklärt, warum in München ein Lindendorf-Hilfsvolksverein möglich war. Wenn wir München betonen, so liegt darin eine gewisse Einschränkung bezüglich des Ausdrucksmaßstabes des vorhergehenden Säuberungs „unbayerisch-deutschen“ Mentalität: diese Säuberung hatte in erster Linie München und einige größere Städte, während Kleinfeld und ländliches Land noch weniger davon berührt sind. Doch soll nicht verschwiegen werden, dass Dank der Münchner bereits Lindendorf und Hilfsvolksverein zusammen eine gewisse Einschränkung bezüglich des Ausdrucksmaßstabes des vorhergehenden Säuberungs „unbayerisch-deutschen“ Mentalität: diese Säuberung hatte in erster Linie München und einige größere Städte, während Kleinfeld und ländliches Land noch weniger davon berührt sind. Doch soll nicht verschwiegen werden, dass Dank der Münchner bereits Lindendorf und Hilfsvolksverein zusammen eine gewisse Einschränkung bezüglich des Ausdrucksmaßstabes des vorhergehenden Säuberungs „unbayerisch-deutschen“ Mentalität: diese Säuberung hatte in erster Linie München und einige größere Städte, während Kleinfeld und ländliches Land noch weniger davon berührt sind. Doch soll nicht verschwiegen werden, dass Dank der Münchner bereits Lindendorf und Hilfsvolksverein zusammen eine gewisse Einschränkung bezüglich des Ausdrucksmaßstabes des vorhergehenden Säuberungs „unbayerisch-deutschen“ Mentalität: diese Säuberung hatte in erster Linie München und einige größere Städte, während Kleinfeld und ländliches Land noch weniger davon berührt sind. Doch soll nicht verschwiegen werden, dass Dank der Münchner bereits Lindendorf und Hilfsvolksverein zusammen eine gewisse Einschränkung bezüglich des Ausdrucksmaßstabes des vorhergehenden Säuberungs „unbayerisch-deutschen“ Mentalität: diese Säuberung hatte in erster Linie München und einige größere Städte, während Kleinfeld und ländliches Land noch weniger davon berührt sind. Doch soll nicht verschwiegen werden, dass Dank der Münchner bereits Lindendorf und Hilfsvolksverein zusammen eine gewisse Einschränkung bezüglich des Ausdrucksmaßstabes des vorhergehenden Säuberungs „unbayerisch-deutschen“ Mentalität: diese Säuberung hatte in erster Linie München und einige größere Städte, während Kleinfeld und ländliches Land noch weniger davon berührt sind. Doch soll nicht verschwiegen werden, dass Dank der Münchner bereits Lindendorf und Hilfsvolksverein zusammen eine gewisse Einschränkung bezüglich des Ausdrucksmaßstabes des vorhergehenden Säuberungs „unbayerisch-deutschen“ Mentalität: diese Säuberung hatte in erster Linie München und einige größere Städte, während Kleinfeld und ländliches Land noch weniger davon berührt sind. Doch soll nicht verschwiegen werden, dass Dank der Münchner bereits Lindendorf und Hilfsvolksverein zusammen eine gewisse Einschränkung bezüglich des Ausdrucksmaßstabes des vorhergehenden Säuberungs „unbayerisch-deutschen“ Mentalität: diese Säuberung hatte in erster Linie München und einige größere Städte, während Kleinfeld und ländliches Land noch weniger davon berührt sind. Doch soll nicht verschwiegen werden, dass Dank der Münchner bereits Lindendorf und Hilfsvolksverein zusammen eine gewisse Einschränkung bezüglich des Ausdrucksmaßstabes des vorhergehenden Säuberungs „unbayerisch-deutschen“ Mentalität: diese Säuberung hatte in erster Linie München und einige größere Städte, während Kleinfeld und ländliches Land noch weniger davon berührt sind. Doch soll nicht verschwiegen werden, dass Dank der Münchner bereits Lindendorf und Hilfsvolksverein zusammen eine gewisse Einschränkung bezüglich des Ausdrucksmaßstabes des vorhergehenden Säuberungs „unbayerisch-deutschen“ Mentalität: diese Säuberung hatte in erster Linie München und einige größere Städte, während Kleinfeld und ländliches Land noch weniger davon berührt sind. Doch soll nicht verschwiegen werden, dass Dank der Münchner bereits Lindendorf und Hilfsvolksverein zusammen eine gewisse Einschränkung bezüglich des Ausdrucksmaßstabes des vorhergehenden Säuberungs „unbayerisch-deutschen“ Mentalität: diese Säuberung hatte in erster Linie München und einige größere Städte, während Kleinfeld und ländliches Land noch weniger davon berührt sind. Doch soll nicht verschwiegen werden, dass Dank der Münchner bereits Lindendorf und Hilfsvolksverein zusammen eine gewisse Einschränkung bezüglich des Ausdrucksmaßstabes des vorhergehenden Säuberungs „unbayerisch-deutschen“ Mentalität: diese Säuberung hatte in erster Linie München und einige größere Städte, während Kleinfeld und ländliches Land noch weniger davon berührt sind. Doch soll nicht verschwiegen werden, dass Dank der Münchner bereits Lindendorf und Hilfsvolksverein zusammen eine gewisse Einschränkung bezüglich des Ausdrucksmaßstabes des vorhergehenden Säuberungs „unbayerisch-deutschen“ Mentalität: diese Säuberung hatte in erster Linie München und einige größere Städte, während Kleinfeld und ländliches Land noch weniger davon berührt sind. Doch soll nicht verschwiegen werden, dass Dank der Münchner bereits Lindendorf und Hilfsvolksverein zusammen eine gewisse Einschränkung bezüglich des Ausdrucksmaßstabes des vorhergehenden Säuberungs „unbayerisch-deutschen“ Mentalität: diese Säuberung hatte in erster Linie München und einige größere Städte, während Kleinfeld und ländliches Land noch weniger davon berührt sind. Doch soll nicht verschwiegen werden, dass Dank der Münchner bereits Lindendorf und Hilfsvolksverein zusammen eine gewisse Einschränkung bezüglich des Ausdrucksmaßstabes des vorhergehenden Säuberungs „unbayerisch-deutschen“ Mentalität: diese Säuberung hatte in erster Linie München und einige größere Städte, während Kleinfeld und ländliches Land noch weniger davon berührt sind. Doch soll nicht verschwiegen werden, dass Dank der Münchner bereits Lindendorf und Hilfsvolksverein zusammen eine gewisse Einschränkung bezüglich des Ausdrucksmaßstabes des vorhergehenden Säuberungs „unbayerisch-deutschen“ Mentalität: diese Säuberung hatte in erster Linie München und einige größere Städte, während Kleinfeld und ländliches Land noch weniger davon berührt sind. Doch soll nicht verschwiegen werden, dass Dank der Münchner bereits Lindendorf und Hilfsvolksverein zusammen eine gewisse Einschränkung bezüglich des Ausdrucksmaßstabes des vorhergehenden Säuberungs „unbayerisch-deutschen“ Mentalität: diese Säuberung hatte in erster Linie München und einige größere Städte, während Kleinfeld und ländliches Land noch weniger davon berührt sind. Doch soll nicht verschwiegen werden, dass Dank der Münchner bereits Lindendorf und Hilfsvolksverein zusammen eine gewisse Einschränkung bezüglich des Ausdrucksmaßstabes des vorhergehenden Säuberungs „unbayerisch-deutschen“ Mentalität: diese Säuberung hatte in erster Linie München und einige größere Städte, während Kleinfeld und ländliches Land noch weniger davon berührt sind. Doch soll nicht verschwiegen werden, dass Dank der Münchner bereits Lindendorf und Hilfsvolksverein zusammen eine gewisse Einschränkung bezüglich des Ausdrucksmaßstabes des vorhergehenden Säuberungs „unbayerisch-deutschen“ Mentalität: diese Säuberung hatte in erster Linie München und einige größere Städte, während Kleinfeld und ländliches Land noch weniger davon berührt sind. Doch soll nicht verschwiegen werden, dass Dank der Münchner bereits Lindendorf und Hilfsvolksverein zusammen eine gewisse Einschränkung bezüglich des Ausdrucksmaßstabes des vorhergehenden Säuberungs „unbayerisch-deutschen“ Mentalität: diese Säuberung hatte in erster Linie München und einige größere Städte, während Kleinfeld und ländliches Land noch weniger davon berührt sind. Doch soll nicht verschwiegen werden, dass Dank der Münchner bereits Lindendorf und Hilfsvolksverein zusammen eine gewisse Einschränkung bezüglich des Ausdrucksmaßstabes des vorhergehenden Säuberungs „unbayerisch-deutschen“ Mentalität: diese Säuberung hatte in erster Linie München und einige größere Städte, während Kleinfeld und ländliches Land noch weniger davon berührt sind. Doch soll nicht verschwiegen werden, dass Dank der Münchner bereits Lindendorf und Hilfsvolksverein zusammen eine gewisse Einschränkung bezüglich des Ausdrucksmaßstabes des vorhergehenden Säuberungs „unbayerisch-deutschen“ Mentalität: diese Säuberung hatte in erster Linie München und einige größere Städte, während Kleinfeld und ländliches Land noch weniger davon berührt sind. Doch soll nicht verschwiegen werden, dass Dank der Münchner bereits Lindendorf und Hilfsvolksverein zusammen eine gewisse Einschränkung bezüglich des Ausdrucksmaßstabes des vorhergehenden Säuberungs „unbayerisch-deutschen“ Mentalität: diese Säuberung hatte in erster Linie München und einige größere Städte, während Kleinfeld und ländliches Land noch weniger davon berührt sind. Doch soll nicht verschwiegen werden, dass Dank der Münchner bereits Lindendorf und Hilfsvolksverein zusammen eine gewisse Einschränkung bezüglich des Ausdrucksmaßstabes des vorhergehenden Säuberungs „unbayerisch-deutschen“ Mentalität: diese Säuberung hatte in erster Linie München und einige größere Städte, während Kleinfeld und ländliches Land noch weniger davon berührt sind. Doch soll nicht verschwiegen werden, dass Dank der Münchner bereits Lindendorf und Hilfsvolksverein zusammen eine gewisse Einschränkung bezüglich des Ausdrucksmaßstabes des vorhergehenden Säuberungs „unbayerisch-deutschen“ Mentalität: diese Säuberung hatte in erster Linie München und einige größere Städte, während Kleinfeld und ländliches Land noch weniger davon berührt sind. Doch soll nicht verschwiegen werden, dass Dank der Münchner bereits Lindendorf und Hilfsvolksverein zusammen eine gewisse Einschränkung bezüglich des Ausdrucksmaßstabes des vorhergehenden Säuberungs „unbayerisch-deutschen“ Mentalität: diese Säuberung hatte in erster Linie München und

## Baden.

### Gleiche Ursachen, gleiche Wirkungen.

Bei den jüngst vergangenen Wahlen in Österreich gab es ähnliche politische Gruppenzusammensetzung, wie sie bei den Wahlen im Deutschen Reich und in den Einzelstaaten vorherrschten. Aber die österreichischen Wähler haben sich nicht verzweigt, sondern an die großen Parteien gehalten, weil sie an den kleinen Wirtschafts- und Interessengruppen kein Vertrauen hatten. In den Neuen Zürich Nachrichten Mr. 222 schreibt u. a. ein Vorarlberger:

Der Landkund, die Organisation der unabhängigen Bauern sieht sich aus Unzufriedenheit aus beiden hauptlichen Parteien zusammen und vertritt aufgelegt einen Klassenstandpunkt. Ihre Entstehen verdankt die Bauernorganisation der Anfangszeit in den Kriegs- und Nachkriegszeit. Den selben Ursprung hat die Bauernpartei, die sich aus einer wirtschaftlichen Organisation zur politischen Organisation durchgeworfen hat oder dies meinten vertrieben. Am Ende wurde und wird viel gesagt, das man offen gesagt werden. Beide Organisationen handeln sich im Wahlkreis zu einer Partei zusammen. Zur Ehre der Mehrheit der Bauernschaft muss gesagt werden, dass nur eine kleine Zahl der Kleinbauern opferlos ist; die meisten blieben ihren politischen Parteien treu und erhoffen sich von den großen Parteien Hilfe und Verstärkung ihrer gerechten Forderungen. Die vereinigten Landkunde und unabhängigen Bauern erzielten denn auch einen aufgelösten Konsortial bei den Nationalratswahlen. Ihr Wahlergebnis blieb auf der Strecke.

In Österreich, das in früheren Zeiten eine Masse von Parteigruppen in seinem Parlament hatte, ist nunmehr das Verteilungsrecht das Verständnis der Wähler sehr vereinfacht. Österreich hat mit seinen etwa 8 Millionen Einwohnern bei weitem nicht so viel Parteigruppen im Parlament wie Baden mit seinen etwas über zwei Millionen. Dagegen hat Österreich eine stark prokommunistische Partei in den Christlichsozialen. Sie ist sogar mit einer Stimme die absolute Mehrheit haben. Auf der anderen Seite steht nur noch die Sozialdemokratie als große Partei. Eine solche volkstümliche parlamentarische Entwicklung stellt einen beachtenswerten Fortschritt dar und ist vorbildlich für andere Staaten.

Die Wahlen in Österreich, das in früheren Zeiten eine Masse von Parteigruppen in seinem Parlament hatte, ist nunmehr das Verteilungsrecht das Verständnis der Wähler sehr vereinfacht. Österreich hat mit seinen etwa 8 Millionen Einwohnern bei weitem nicht so viel Parteigruppen im Parlament wie Baden mit seinen etwas über zwei Millionen. Dagegen hat Österreich eine stark prokommunistische Partei in den Christlichsozialen. Sie ist sogar mit einer Stimme die absolute Mehrheit haben. Auf der anderen Seite steht nur noch die Sozialdemokratie als große Partei. Eine solche volkstümliche parlamentarische Entwicklung stellt einen beachtenswerten Fortschritt dar und ist vorbildlich für andere Staaten.

Die Goldmark-Breisberechnung der Landwirtschaft.

Die Badische Landwirtschaftskammer fordert uns: „In letzter Zeit gingen verschwiegene Nachfrager durch die Rechnung über Geschäftshandlungen einen Goldmark, die als Vorläufer ihrer Drauflösung Goldmarkberechnung der Kartoffeln an einem der allgemeinen Preislisten angehängten Goldmarkkreis entnommen hatten. Während das Wirtschaftsamt Karlsruhe in einem Fall in einer Berichtigung zum, hat das Buchergericht Mannheim ein freisprechendes Urteil gefällt. Diese Urteile lassen keine Befürchtungen werden, dass der Landwirt selbstverständlich wie alle anderen Wirtschaften notwendig zur Goldmarkberechnung überreichen müsse. Da hat sich nur die ganze Landwirtschaft bemüht, um nicht mehr als möglich aus dem Reichslandkreis herauszugehen, sind, haben sich die landwirtschaftlichen Erzeugnisse mit Ausnahme der Schmalenrebe unter dem Friedensgoldmarkpreis gehalten. Während der Landwirt für seinen Betrieb an Lodenwaren und Maschinen die den Friedensgoldpreis mehr beanspruchende Überlieferung Preise bezahlt, ob er auch heute noch fast alle seine Erzeugnisse noch unter dem Friedensgoldpreis ab. Die Landwirtschaft hat gerade wieder in den letzten Monaten durch große Zusammenhänge an die notleidenden Kreise berichtet, dass sie ein Herz für die Not der Städtebewohner hat. Sie kann aber, soll sie nicht selbst zugrunde gehen, nicht einfach ihre Preise dauernd unter dem Friedensgoldpreis halten, wenn alle anderen Waren die Friedenspreise weit überschritten haben.“

## Chronik.

### Boden.

Bodensee, 27. November.  
Das bietende Wohnungsamt soll in nächster Zeit einen starken Aufbau erfahren. Wenn auch bestimmte Bedürfnisse noch nicht festliegen, so lässt sich doch davon, dass eine Regelung vermutlich in der Weise erfolgen wird, dass Wohnungsbewohnerungen künftig nicht mehr erholt werden sollen. Die Wohnungsbewohner können also, wenn sie eine freie Wohnung kennen, sich mit dem Vermieter eintragen. Der Mietvertrag würde unter Umständen dem Mietvereinungsamt voraussetzen können.

## Aus dem Konzertsaal.

### Münchener Streichquartett.

Diesem Münchener Streichquartett war kein werbender Auftritt vorgesehen und es gab daher recht angenehme Enttäuschungen. Die vier Musiker brachten ihre Kunst wahrscheinlich unter den Scheitel zu stellen und verblieben in einem Raum mit unseren läuft anerkennenden Streichquartetten genannt zu werden. Jani Sauta, der erste Geiger und Führer des Quartetts, hat zwar sein überzeugendes Temperament zu verschwinden - trocknen ungarischen Romanen - , dafür ist er von den anderen Mitstreitern umso mehr ein sicherer und zuverlässiger Führer. Seiner inspirierenden Direktion ordnen sich die drei übrigen Musiker sehr schmeichelhaft unter, und da jeder einzelne für sich ein ernster, äußerer Effekt obenhöher Musiker ist, füllt die Gemüthe für ein treffliches Auftrittsprogramm. In diesen Sinne bewährte sich das Quartett, denn auch in den drei Streichquartetten des getragenen 2. Komponiermusikabends der Konzertdirektion Weinfelden, der wiederum ausschließlich Beethoven gewidmet war. Diesmal kamen die Quartette Fidel op. 18 Nr. 1, Esdrus, op. 127 und Esom, op. 98. Nr. 2 zum Vortrag, drei ebenso selten gespielte wie schwierige Stücke, die aber gerade dadurch eines besonderen Interesses haben können. Eine breite, bedeckende Themenführung und ein von schwierigkeiten kontrastierter Melodienfluss sind nicht gespielt, einem blendenden Virtuosenkunst vorbehält zu lassen. Da für kam die mir der Sprache Beethovens wohlbekannte Märsche, die ich nicht mehr kannte, aus dem ersten Satze der geschilderten Beethoven-Suite in ihrer ganzen Schwere erklang. Ein zauberhaftes Publikum, das sich erst langsam erwärmt, spendete besonders am Schlusse langanhaltenden, herzlichen Beifall.

Dr. B.

Baden-Baden.  
Es ist still geworden hier und die Schwere der Zeit lastet drückend auf den Gemütern. Das Winterprogramm der Kurverwaltung bietet die einzigen Lichtstrahlen, die den dichten Nebel des pessimismus zer-

Wolfsbach, 26. November.

In Christophsdorf bei Freudenstadt vergnügten sich die vierjährigen Zwillingsschwestern des Lokomotivheizers Grieshaber mit Schleppfahrt. Dabei fuhr der Schlitzen in den reihenden Horbach und beide Kinder wurden mitgerissen und ertranken.

Neustadt i. S., 27. Nov.

Zu dem Nord an dem Chesaer Kämpfer in Saig wird weiter berichtet, dass sich seit Mitte November das Gerücht verbreite, die Gesetze seien ermordet worden. Die Gendarmerie stellte daraufhin Untersuchungen an und traf in der Wohnung der Chesaer Kämpfer einen Hundertpfund mit seiner Frau und noch einem Mädchen an. Hundertpfund erklärte den Gendarmeren, er habe mit Kämpfer einen Radfahrtrag abgeschlossen und Kämpfer sei mit 800 Franken, die ihm als Zahlung gegeben habe, mit seiner Frau abgereist. Werhördorf verließ ebenfalls die Universität und kehrte nach Hause zurück, nachdem er am 20. November bis 2. Dezember in der Festhalle stattgefunden, werden vom Rathau. Kranzfuß auf dem Carratissimo, Blumenstr. 3, in Empfang genommen.

Haus- und Grundbesitzerverein. Wir verweisen auf die Anzeige in der heutigen Nummer über die Vereinigung und Veröffentlichung der November-Nicke.

St. Blasius im nördlichen Schwarzwald. In der Hauptversammlung des Karlsruher Alpenvereins wurde mitgeteilt, dass für die seit drei Jahren eingesetzte Errichtung einer Stütze im nördlichen Schwarzwald jetzt ein geeigneter Platz bei Schönau (in der Nähe des Zusammenflusses) dafür in Aussicht genommen ist. Es soll eine Hütte gemeinschaftlich gegründet werden, deren Mitglieder sich periodisch, mindestens 8 Tage an der Stütze täglich anzuwählen oder einen bestimmen Beitrag zu zahlen.

Die Gehung in den Schulen. Das badische Unterrichtsministerium hat in einem Erlass an die Direktionen der Höheren Lehranstalten darauf hingewiesen, dass in denjenigen Schulen, die ansteckend mit Brennholz versehen sind, der Lehrer nicht ohne Einschränkung fortzuführen ist, doch in jenen Schulen aber, die an Brennholzmangel leiden, genüge Einschränkungen vorgenommen werden können, die sich aber nur im äußersten Notfall auf eine Herabsetzung des Unterrichts beziehen sollen. Die Vorschriften gelten nur werden darin nicht die Wölfe gefangen, sondern der dümmen Deutschen, der nicht einen einzigen Vertreter im Reichstag hat, der gegen dieses Treiben Front macht. Man sehe nur einmal die Kurve der Pensionspaare an, wie sie vor drei Wochen waren und wie sie sich im Laufe dieser Zeit gestaltet haben. Damals standen die Papiere, wie man feststellen kann, vorübergehend auf wie nun zu erproben, was in dem deutschen Aktienmarkt alles steht, auf dem Freiburgsland und darüber zu Braunau der Boden hatte die Kurve bei anwachsenden Einzelneuer Geldverleiherung auf etwa den zweiten Teil einen Kurs erreicht, der teilweise nicht höher, teilweise nur den dritten Teil so hoch war, als vor drei Wochen. Die Papiere sind also auf den gebrochenen zweiten Teil ihres damaligen Kurses zurückgegangen. Und da scheinen die Börsenberichte noch von einer neuen Tendenz zu sprechen.

Die Gehung in den Schulen. Das badische Unterrichtsministerium hat in einem Erlass an die Direktionen der Höheren Lehranstalten darauf hingewiesen, dass in denjenigen Schulen, die ansteckend mit Brennholz versehen sind, der Lehrer nicht ohne Einschränkung fortzuführen ist, doch in jenen Schulen aber, die an Brennholzmangel leiden, genüge Einschränkungen vorgenommen werden können, die sich aber nur im äußersten Notfall auf eine Herabsetzung des Unterrichts beziehen sollen. Die Vorschriften gelten nur werden darin nicht die Wölfe gefangen, sondern der dümmen Deutschen, der nicht einen einzigen Vertreter im Reichstag hat, der gegen dieses Treiben Front macht. Man sehe nur einmal die Kurve der Pensionspaare an, wie sie vor drei Wochen waren und wie sie sich im Laufe dieser Zeit gestaltet haben. Damals standen die Papiere, wie man feststellen kann, vorübergehend auf wie nun zu erproben, was in dem deutschen Aktienmarkt alles steht, auf dem Freiburgsland und darüber zu Braunau der Boden hatte die Kurve bei anwachsenden Einzelneuer Geldverleiherung auf etwa den zweiten Teil einen Kurs erreicht, der teilweise nicht höher, teilweise nur den dritten Teil so hoch war, als vor drei Wochen. Die Papiere sind also auf den gebrochenen zweiten Teil ihres damaligen Kurses zurückgegangen. Und da scheinen die Börsenberichte noch von einer neuen Tendenz zu sprechen.

Die Gehung in den Schulen. Das badische Unterrichtsministerium hat in einem Erlass an die Direktionen der Höheren Lehranstalten darauf hingewiesen, dass in denjenigen Schulen, die ansteckend mit Brennholz versehen sind, der Lehrer nicht ohne Einschränkung fortzuführen ist, doch in jenen Schulen aber, die an Brennholzmangel leiden, genüge Einschränkungen vorgenommen werden können, die sich aber nur im äußersten Notfall auf eine Herabsetzung des Unterrichts beziehen sollen. Die Vorschriften gelten nur werden darin nicht die Wölfe gefangen, sondern der dümmen Deutschen, der nicht einen einzigen Vertreter im Reichstag hat, der gegen dieses Treiben Front macht. Man sehe nur einmal die Kurve der Pensionspaare an, wie sie vor drei Wochen waren und wie sie sich im Laufe dieser Zeit gestaltet haben. Damals standen die Papiere, wie man feststellen kann, vorübergehend auf wie nun zu erproben, was in dem deutschen Aktienmarkt alles steht, auf dem Freiburgsland und darüber zu Braunau der Boden hatte die Kurve bei anwachsenden Einzelneuer Geldverleiherung auf etwa den zweiten Teil einen Kurs erreicht, der teilweise nicht höher, teilweise nur den dritten Teil so hoch war, als vor drei Wochen. Die Papiere sind also auf den gebrochenen zweiten Teil ihres damaligen Kurses zurückgegangen. Und da scheinen die Börsenberichte noch von einer neuen Tendenz zu sprechen.

Die Gehung in den Schulen. Das badische Unterrichtsministerium hat in einem Erlass an die Direktionen der Höheren Lehranstalten darauf hingewiesen, dass in denjenigen Schulen, die ansteckend mit Brennholz versehen sind, der Lehrer nicht ohne Einschränkung fortzuführen ist, doch in jenen Schulen aber, die an Brennholzmangel leiden, genüge Einschränkungen vorgenommen werden können, die sich aber nur im äußersten Notfall auf eine Herabsetzung des Unterrichts beziehen sollen. Die Vorschriften gelten nur werden darin nicht die Wölfe gefangen, sondern der dümmen Deutschen, der nicht einen einzigen Vertreter im Reichstag hat, der gegen dieses Treiben Front macht. Man sehe nur einmal die Kurve der Pensionspaare an, wie sie vor drei Wochen waren und wie sie sich im Laufe dieser Zeit gestaltet haben. Damals standen die Papiere, wie man feststellen kann, vorübergehend auf wie nun zu erproben, was in dem deutschen Aktienmarkt alles steht, auf dem Freiburgsland und darüber zu Braunau der Boden hatte die Kurve bei anwachsenden Einzelneuer Geldverleiherung auf etwa den zweiten Teil einen Kurs erreicht, der teilweise nicht höher, teilweise nur den dritten Teil so hoch war, als vor drei Wochen. Die Papiere sind also auf den gebrochenen zweiten Teil ihres damaligen Kurses zurückgegangen. Und da scheinen die Börsenberichte noch von einer neuen Tendenz zu sprechen.

Die Gehung in den Schulen. Das badische Unterrichtsministerium hat in einem Erlass an die Direktionen der Höheren Lehranstalten darauf hingewiesen, dass in denjenigen Schulen, die ansteckend mit Brennholz versehen sind, der Lehrer nicht ohne Einschränkung fortzuführen ist, doch in jenen Schulen aber, die an Brennholzmangel leiden, genüge Einschränkungen vorgenommen werden können, die sich aber nur im äußersten Notfall auf eine Herabsetzung des Unterrichts beziehen sollen. Die Vorschriften gelten nur werden darin nicht die Wölfe gefangen, sondern der dümmen Deutschen, der nicht einen einzigen Vertreter im Reichstag hat, der gegen dieses Treiben Front macht. Man sehe nur einmal die Kurve der Pensionspaare an, wie sie vor drei Wochen waren und wie sie sich im Laufe dieser Zeit gestaltet haben. Damals standen die Papiere, wie man feststellen kann, vorübergehend auf wie nun zu erproben, was in dem deutschen Aktienmarkt alles steht, auf dem Freiburgsland und darüber zu Braunau der Boden hatte die Kurve bei anwachsenden Einzelneuer Geldverleiherung auf etwa den zweiten Teil einen Kurs erreicht, der teilweise nicht höher, teilweise nur den dritten Teil so hoch war, als vor drei Wochen. Die Papiere sind also auf den gebrochenen zweiten Teil ihres damaligen Kurses zurückgegangen. Und da scheinen die Börsenberichte noch von einer neuen Tendenz zu sprechen.

Die Gehung in den Schulen. Das badische Unterrichtsministerium hat in einem Erlass an die Direktionen der Höheren Lehranstalten darauf hingewiesen, dass in denjenigen Schulen, die ansteckend mit Brennholz versehen sind, der Lehrer nicht ohne Einschränkung fortzuführen ist, doch in jenen Schulen aber, die an Brennholzmangel leiden, genüge Einschränkungen vorgenommen werden können, die sich aber nur im äußersten Notfall auf eine Herabsetzung des Unterrichts beziehen sollen. Die Vorschriften gelten nur werden darin nicht die Wölfe gefangen, sondern der dümmen Deutschen, der nicht einen einzigen Vertreter im Reichstag hat, der gegen dieses Treiben Front macht. Man sehe nur einmal die Kurve der Pensionspaare an, wie sie vor drei Wochen waren und wie sie sich im Laufe dieser Zeit gestaltet haben. Damals standen die Papiere, wie man feststellen kann, vorübergehend auf wie nun zu erproben, was in dem deutschen Aktienmarkt alles steht, auf dem Freiburgsland und darüber zu Braunau der Boden hatte die Kurve bei anwachsenden Einzelneuer Geldverleiherung auf etwa den zweiten Teil einen Kurs erreicht, der teilweise nicht höher, teilweise nur den dritten Teil so hoch war, als vor drei Wochen. Die Papiere sind also auf den gebrochenen zweiten Teil ihres damaligen Kurses zurückgegangen. Und da scheinen die Börsenberichte noch von einer neuen Tendenz zu sprechen.

Die Gehung in den Schulen. Das badische Unterrichtsministerium hat in einem Erlass an die Direktionen der Höheren Lehranstalten darauf hingewiesen, dass in denjenigen Schulen, die ansteckend mit Brennholz versehen sind, der Lehrer nicht ohne Einschränkung fortzuführen ist, doch in jenen Schulen aber, die an Brennholzmangel leiden, genüge Einschränkungen vorgenommen werden können, die sich aber nur im äußersten Notfall auf eine Herabsetzung des Unterrichts beziehen sollen. Die Vorschriften gelten nur werden darin nicht die Wölfe gefangen, sondern der dümmen Deutschen, der nicht einen einzigen Vertreter im Reichstag hat, der gegen dieses Treiben Front macht. Man sehe nur einmal die Kurve der Pensionspaare an, wie sie vor drei Wochen waren und wie sie sich im Laufe dieser Zeit gestaltet haben. Damals standen die Papiere, wie man feststellen kann, vorübergehend auf wie nun zu erproben, was in dem deutschen Aktienmarkt alles steht, auf dem Freiburgsland und darüber zu Braunau der Boden hatte die Kurve bei anwachsenden Einzelneuer Geldverleiherung auf etwa den zweiten Teil einen Kurs erreicht, der teilweise nicht höher, teilweise nur den dritten Teil so hoch war, als vor drei Wochen. Die Papiere sind also auf den gebrochenen zweiten Teil ihres damaligen Kurses zurückgegangen. Und da scheinen die Börsenberichte noch von einer neuen Tendenz zu sprechen.

Die Gehung in den Schulen. Das badische Unterrichtsministerium hat in einem Erlass an die Direktionen der Höheren Lehranstalten darauf hingewiesen, dass in denjenigen Schulen, die ansteckend mit Brennholz versehen sind, der Lehrer nicht ohne Einschränkung fortzuführen ist, doch in jenen Schulen aber, die an Brennholzmangel leiden, genüge Einschränkungen vorgenommen werden können, die sich aber nur im äußersten Notfall auf eine Herabsetzung des Unterrichts beziehen sollen. Die Vorschriften gelten nur werden darin nicht die Wölfe gefangen, sondern der dümmen Deutschen, der nicht einen einzigen Vertreter im Reichstag hat, der gegen dieses Treiben Front macht. Man sehe nur einmal die Kurve der Pensionspaare an, wie sie vor drei Wochen waren und wie sie sich im Laufe dieser Zeit gestaltet haben. Damals standen die Papiere, wie man feststellen kann, vorübergehend auf wie nun zu erproben, was in dem deutschen Aktienmarkt alles steht, auf dem Freiburgsland und darüber zu Braunau der Boden hatte die Kurve bei anwachsenden Einzelneuer Geldverleiherung auf etwa den zweiten Teil einen Kurs erreicht, der teilweise nicht höher, teilweise nur den dritten Teil so hoch war, als vor drei Wochen. Die Papiere sind also auf den gebrochenen zweiten Teil ihres damaligen Kurses zurückgegangen. Und da scheinen die Börsenberichte noch von einer neuen Tendenz zu sprechen.

Die Gehung in den Schulen. Das badische Unterrichtsministerium hat in einem Erlass an die Direktionen der Höheren Lehranstalten darauf hingewiesen, dass in denjenigen Schulen, die ansteckend mit Brennholz versehen sind, der Lehrer nicht ohne Einschränkung fortzuführen ist, doch in jenen Schulen aber, die an Brennholzmangel leiden, genüge Einschränkungen vorgenommen werden können, die sich aber nur im äußersten Notfall auf eine Herabsetzung des Unterrichts beziehen sollen. Die Vorschriften gelten nur werden darin nicht die Wölfe gefangen, sondern der dümmen Deutschen, der nicht einen einzigen Vertreter im Reichstag hat, der gegen dieses Treiben Front macht. Man sehe nur einmal die Kurve der Pensionspaare an, wie sie vor drei Wochen waren und wie sie sich im Laufe dieser Zeit gestaltet haben. Damals standen die Papiere, wie man feststellen kann, vorübergehend auf wie nun zu erproben, was in dem deutschen Aktienmarkt alles steht, auf dem Freiburgsland und darüber zu Braunau der Boden hatte die Kurve bei anwachsenden Einzelneuer Geldverleiherung auf etwa den zweiten Teil einen Kurs erreicht, der teilweise nicht höher, teilweise nur den dritten Teil so hoch war, als vor drei Wochen. Die Papiere sind also auf den gebrochenen zweiten Teil ihres damaligen Kurses zurückgegangen. Und da scheinen die Börsenberichte noch von einer neuen Tendenz zu sprechen.

Die Gehung in den Schulen. Das badische Unterrichtsministerium hat in einem Erlass an die Direktionen der Höheren Lehranstalten darauf hingewiesen, dass in denjenigen Schulen, die ansteckend mit Brennholz versehen sind, der Lehrer nicht ohne Einschränkung fortzuführen ist, doch in jenen Schulen aber, die an Brennholzmangel leiden, genüge Einschränkungen vorgenommen werden können, die sich aber nur im äußersten Notfall auf eine Herabsetzung des Unterrichts beziehen sollen. Die Vorschriften gelten nur werden darin nicht die Wölfe gefangen, sondern der dümmen Deutschen, der nicht einen einzigen Vertreter im Reichstag hat, der gegen dieses Treiben Front macht. Man sehe nur einmal die Kurve der Pensionspaare an, wie sie vor drei Wochen waren und wie sie sich im Laufe dieser Zeit gestaltet haben. Damals standen die Papiere, wie man feststellen kann, vorübergehend auf wie nun zu erproben, was in dem deutschen Aktienmarkt alles steht, auf dem Freiburgsland und darüber zu Braunau der Boden hatte die Kurve bei anwachsenden Einzelneuer Geldverleiherung auf etwa den zweiten Teil einen Kurs erreicht, der teilweise nicht höher, teilweise nur den dritten Teil so hoch war, als vor drei Wochen. Die Papiere sind also auf den gebrochenen zweiten Teil ihres damaligen Kurses zurückgegangen. Und da scheinen die Börsenberichte noch von einer neuen Tendenz zu sprechen.

Die Gehung in den Schulen. Das badische Unterrichtsministerium hat in einem Erlass an die Direktionen der Höheren Lehranstalten darauf hingewiesen, dass in denjenigen Schulen, die ansteckend mit Brennholz versehen sind, der Lehrer nicht ohne Einschränkung fortzuführen ist, doch in jenen Schulen aber, die an Brennholzmangel leiden, genüge Einschränkungen vorgenommen werden können, die sich aber nur im äußersten Notfall auf eine Herabsetzung des Unterrichts beziehen sollen. Die Vorschriften gelten nur werden darin nicht die Wölfe gefangen, sondern der dümmen Deutschen, der nicht einen einzigen Vertreter im Reichstag hat, der gegen dieses Treiben Front macht. Man sehe nur einmal die Kurve der Pensionspaare an, wie sie vor drei Wochen waren und wie sie sich im Laufe dieser Zeit gestaltet haben. Damals standen die Papiere, wie man feststellen kann, vorübergehend auf wie nun zu erproben, was in dem deutschen Aktienmarkt alles steht, auf dem Freiburgsland und darüber zu Braunau der Boden hatte die Kurve bei anwachsenden Einzelneuer Geldverleiherung auf etwa den zweiten Teil einen Kurs erreicht, der teilweise nicht höher, teilweise nur den dritten Teil so hoch war, als vor drei Wochen. Die Papiere sind also auf den gebrochenen zweiten Teil ihres damaligen Kurses zurückgegangen. Und da scheinen die Börsenberichte noch von einer neuen Tendenz zu sprechen.

Die Gehung in den Schulen. Das badische Unterrichtsministerium hat in einem Erlass an die Direktionen der Höheren Lehranstalten darauf hingewiesen, dass in denjenigen Schulen, die ansteckend mit Brennhol

